



Ute Kumpf

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Geschäftsführerin
der SPD-Bundestagsfraktion
Sprecherin der Arbeitsgruppe "Bürgerschaftliches Engagement"

Deutscher Bundestag
11011 Berlin
☎ 030 - 227 - 73 729
☎ 030 - 227 - 76 144
✉ ute.kumpf@bundestag.de

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
☎ 0711 - 23 31 40
☎ 0711 - 23 50 99
✉ ute.kumpf@wk.bundestag.de

Berlin, 26.02.2007
Ku / bk

Ihre Karte „Aktion Volksabstimmung“

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihre Karte, in der Sie die Einführung der dreistufigen Volksgesetzgebung auf Bundesebene fordern.

Die SPD-Bundestagsfraktion hatte bereits 1993, im Anschluss an die Beratungen der Gemeinsamen Verfassungskommission, einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem ein Volksentscheid auf Bundesebene ermöglicht werden sollte. Im Jahr 2002 hatten wir zusammen mit dem damaligen Koalitionspartner, der Partei Bündnis 90/ Die Grünen, erneut einen Gesetzentwurf zur Einführung von Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid eingebracht. Da es sich um eine Verfassungsänderung handeln würde, bedarf es aber einer Mehrheit von zwei Dritteln in Bundestag und Bundesrat, die nicht zustande kommt, solange die CDU/CSU-Fraktion das Vorhaben ablehnt.

Im Jahr 2004 haben wir deshalb nochmals versucht, die CDU/CSU-Fraktion umzustimmen, was damals leider nicht gelungen ist. Wir haben das Vorhaben trotzdem weiter verfolgt. Daher stand im Wahlmanifest der SPD zur Bundestagswahl 2005: „Wir brauchen mehr direkte Demokratie und damit den Volksentscheid.“ Im Koalitionsvertrag ist jetzt vereinbart: „Die Einführung von Elementen der direkten Demokratie werden wir prüfen.“

Diese Prüfung steht noch aus. Sie können aber sicher sein, ich setze mich weiterhin für einen Volksentscheid auf Bundesebene ein.

Für ein Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen